**Zeitschrift:** Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen

**Herausgeber:** Verein Aktiver Staatsbürgerinnen

**Band:** 41 (1985)

**Heft:** 2

**Artikel:** Fortpflanzungstechnologie : einige der Reproduktionstechniken, die seit Jahren in den USA, Europa und der 3. Welt praktiziert werden

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-845110

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 11.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## Fortpflanzungstechnologie

Einige der Reproduktionstechniken, die seit Jahren in den USA, Europa und der 3. Welt praktiziert werden:

**Homogene Insemination**
Die Frau wird künstlich mit dem Samen ihres Mannes (Partners) befruchtet, wenn er aus körperlichen oder psychischen Gründen nicht auf natürliche Weise in der Lage dazu ist.

**Heterogene Insemination (Leihvater)**
Die Frau wird künstlich mit dem Samen eines anonymen Spenders (Leihvaters) befruchtet, wenn der Mann zeugungsunfähig ist.

**Extrakorporale Fertilisation (Retortenbaby)**
Samen und Ei des Ehepaares (oder auch unverheirateten Paares) werden ausserhalb des Körpers, "in der Retorte" zusammengebracht. Der sich daraus entwickelnde Embryo (= Retortenbaby) wird in der Gebärmutter der Frau eingepflanzt und dort ausgetragen. Für diese Technik braucht der Gynäkologe mehrere Eizellen aufs mal, deren Produktion durch Hormonbehandlung der Frau ausgelöst wird. Es können also mehrere Embryonen entstehen. Was geschieht mit den überzähligen? Sie können z.B. tiefgefroren und für einen späteren Versuch verwendet werden. Es gibt bereits Kinder, die aus Tiefkühlembryonen entstanden sind.

**Fertilisation in vitro**
In vitro (im Glas, Reagenzglas) werden Samen und Ei zusammengebracht; der Vorgang ist also gleich wie bei der extrakorporalen Fertilisation. Wenn Samen- und Eizellen von anonymen Spendern/Spenderinnen stammen, können mit den daraus resultierenden Embryonen Experimente aller Art gemacht werden, z.B. für das

**Klonen**
Sehr summarisch ausgedrückt heisst das: Die in vitro befruchtete, sich teilende Eizelle wird genetisch manipuliert und das Ergebnis in mehrere Mütter verpflanzt. So entstehen vollkommen identische Nachkommen. An Mäusen und Schafen bereits erfolgreich durchgeführt.

**Leihmutter**
Bei Unfruchtbarkeit der Ehefrau wird eine fremde Frau mit dem Samen des Ehemannes geschwängert. Diese trägt das Kind aus und überlässt es dann, meistens über eine Agentur gegen Entgelt dem Ehepaar.